

PFARREI BLATT

8/2026 | 1. bis 31. August



Pastoralraum Surental

Pfarrei Büron-Schlierbach | Pfarrei Triengen | Pfarrei Winikon-Reitnau

**Zum Start eines
neuen Schuljahres**

Seite 2

**Im Glauben feiern
wir die Schweiz**

Seite 4

**Gesegnete Kräuter –
Zeichen der Hoffnung**

Seite 8

Ein Bibelvers, der zu meinem Wirken passt ...

Zum Start eines neuen Schuljahres

Dieses Jahr haben sich die katechetisch Tätigen aus biblischer Perspektive überlegt, was sie motiviert, das Fach «Religion» zu unterrichten. Hier ihre Antworten zur Aussage: «Ein Bibelvers, der zu meinem Wirken passt ...»

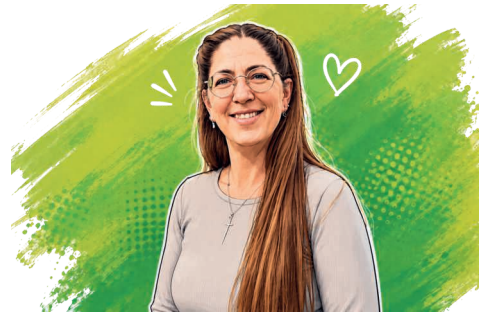
Anita Baumgartner

*«Wer das Reich Gottes nicht
wie ein Kind annimmt, wird
nicht hineinkommen.»*

(Mk 10,15)

Kinder sehen die Welt mit anderen Augen als Erwachsene. Dank ihrer grossen Fantasie, Neugier und Offenheit haben sie einen einzigartigen Zugang zu Geschichten und Ritualen. Ich möchte dies im Religionsunterricht nutzen, um mit ihnen den Glauben zu vertiefen und ihnen Energie, Kraft und das Gefühl, «getragen zu werden», auf ihren weiteren Lebensweg mitzugeben. Vielleicht haben Sie auch Kinder in Ihrer Umgebung und lassen sich von ihrer kreativen und unvoreingenommenen Sichtweise inspirieren?

Anita Baumgartner



Roswitha Müller

*«Sei stark und mutig! Hab keine Angst und
lass dich nicht einschüchtern. Denn der Herr,
dein Gott, ist mit dir, wohin du auch gehst.»*

(Jos 1,9)

Der Bibelvers passt zu meinem Wirken, weil Kinder Menschen brauchen, die ihnen mit Mut, Wärme und Geduld begegnen. Ich gebe ihnen Sicherheit und zeige ihnen, dass Glauben etwas ist, das trägt und Hoffnung schenkt. Der Vers erinnert mich daran, dass mich Gott in dieser verantwortungsvollen Aufgabe begleitet und stärkt, auch wenn manche Tage herausfordernd sind. Durch meine Art können die Kinder Vertrauen lernen, Fragen stellen und Glauben positiv erleben.

Roswitha Müller





Julia Troxler

*«Bewahre dein Herz mit aller Sorgfalt,
denn daraus entspringt das Leben.»*

(Spr 4,23)

Dieser Vers erinnert mich daran, wie kostbar das Leben ist. Mir ist es wichtig, achtsam miteinander umzugehen und Kindern zu zeigen, wie wertvoll es ist, gut für sich selbst und andere zu sorgen. Ein wertschätzender Umgang und ein respektvolles Miteinander liegen mir besonders am Herzen.

Julia Troxler

Denise Heiniger

*«Gott hat alles schön gemacht zu
seiner Zeit; auch hat er die Ewigkeit
in ihr Herz gelegt.»*

(Koh 3,11)

Ich habe diesen Vers gewählt, weil ich ein Herzensmensch bin. Mir ist wichtig, Menschen mit Wärme, Offenheit und Liebe zu begegnen. Der Vers erinnert mich daran, dass Gott etwas Schönes und Wertvolles in jedes Herz gelegt hat.

Denise Heiniger



Monika Piani

*«Behandle andere Menschen genau so,
wie du selbst von ihnen behandelt
werden möchtest.»*

(Mt 7,12)

Die Goldene Regel gehört nicht nur zum Christentum. Sie findet sich in ähnlicher Form in allen grossen Weltreligionen. Das zeigt: Unabhängig von Herkunft, Kultur oder Glauben teilen Menschen auf der ganzen Welt die Überzeugung, dass Respekt, Fairness und Mitmenschlichkeit die Grundlage eines guten Zusammenlebens sind. Das sind Werte, die ich auch gerne den Jugendlichen in der Oberstufe mitgebe.

Monika Piani



August-Agenda

Bei uns ist immer etwas los! In Gottesdiensten und bei vielfältigen anderen Anlässen können wir Gott und den Menschen begegnen.

Samstag

1

10.00 **1.-August-Gottesdienst** Triengen (S. Hodel)

Freitag

7

10.00 **Gottesdienst** Triengen, Lindenrain

Sonntag

2

Kollekte: Schweizer Berghilfe

9.00 **Kommunionfeier** Schlierbach (S. Hodel),
anschliessend Chelekafi; ein Ort für Gespräche, für
ungezwungenen Austausch bei einem feinen Kafi,
Tee und Zopf.

10.30 **Kommunionfeier** Winikon (S. Hodel)

Samstag

8

Kollekte Büron: deltaHuus Büron

17.30 **Eucharistiefeier** Büron (K. Ibe)

19.30 **Eucharistiefeier** Kulmerau (K. Ibe)

Sonntag

9

Kollekte: Besuchsgruppe Triengen

9.00 **Eucharistiefeier** Winikon (K. Ibe)

10.30 **Kilbi-Gottesdienst – Kommunionfeier** Triengen
(R. Bucher), Mitwirkung Cäcilienverein Triengen
und Daniela Maranta, Orgel, mit der «Deutschen
Messe» D 872 von Franz Schubert. Ihr volkstüm-
licher Charakter macht sie zu einer stimmungs-
vollen musikalischen Umrahmung.
Anschliessend Kilbi-Apéro.

11.30 **Lindenrain Kilbi-Mittagessen** Triengen; serviert
wird ein feines Lindenrain-Kilbi-Pastetli zum Preis
von Fr. 25.–. *Anmeldung erforderlich:* 041 935 17 17.

13.30 **Lindenrain Kilbi-Betrieb** Triengen; gemütlicher
und unterhaltsamer Nachmittag mit:

– *Lebkuchendrehen*

– *Mohrenkopfschiessen*

– *Glaceland*

– *guter Unterhaltung für Gross und Klein*

Wir freuen uns auf eine schöne Kilbi und auf viele
fröhliche Begegnungen!

Dienstag

4

9.30 **Rosenkranz/Eucharistiefeier** Winikon

13.30 **Wandern** Büron, Treffpunkt Pizza Maxx

Mittwoch

5

9.00 **Rosenkranz/Eucharistiefeier** Büron

13.30 **Wandergruppe Gross Triengen**
Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse,
Auskunft: Willy Heller, 079 267 02 25

18.00 **Rosenkranz** Triengen

Dienstag

11

9.30 **Rosenkranz/Eucharistiefeier** Winikon

13.30 **Velogruppe** Büron, Träffpunkt

Wir feiern den Nationalfeiertag
gemeinsam in Triengen und
freuen uns auf viele Pastoral-
raumangehörige!

Bild: KI

1. August



Mittwoch

12

- 9.00 **Rosenkranz/Kommunionfeier** Büron
Wandern Seniorengruppe Aktiv 64 plus
Schlierbach, Halbtagesausflug,
Besichtigung Logistikcenter Galliker
- 18.00 **Rosenkranz** Triengen

Freitag

14

- 10.00 **Gottesdienst** Triengen, Lindenrain
- 19.00 **Kräuterbinden Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil** Trudy Schwarzentruher, Hinterdorfstrasse 6, Winikon. Wir laden alle interessierten Frauen zum gemeinsamen Kräuterbinden ein. *Mitbringen:* nach Möglichkeit eigenes Material wie Kräuter, Blumen, Bänder, Schleifen oder andere passende Dinge, die sich gut zum Binden eignen. Die fertigen Kräutersträusse werden am 15. August im Gottesdienst gesegnet und anschliessend an die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher verschenkt.



In Winikon sind alle Frauen herzlich eingeladen, gemeinsam Kräutersträusse zu binden und diese schöne Tradition zu pflegen.

Bild: zVg

Mariä Himmelfahrt

15

Kantonale Kollekte: Renovation der Goll-Orgel in Marbach

- 10.00 **Kommunionfeier** Büron (S. Hodel),
Kräutersegnung
- 10.00 **Eucharistiefeier** Triengen (K. Ibe),
Kräutersegnung
- 10.00 **Kommunionfeier** Winikon (R. Bucher), Kräutersegnung, Mitwirkung Kirchenchor Winikon
- 17.00 **Kilbi-Stand, Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil** Schulhausplatz Winikon
Ob beim Änteli-Fischen oder beim Büchsen-schiessen, hier ist Spass für Gross und Klein garantiert!

Sonntag



16

Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung, Immensee

- 9.00 **Eucharistiefeier** Schlierbach (K. Ibe)
- 10.30 **Kilbi-Gottesdienst – Kommunionfeier** Winikon
(R. Bucher), Mitwirkung Rahel Müller, Violine
- 12.00 **Kilbi-Stand, Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil** Schulhausplatz Winikon,
Angebot siehe Samstag, 15. August

Dienstag

18

- 7.30 **Schüleröffnungsgottesdienst** Schlierbach,
1.–6. Klassen
- 8.15 **Schüleröffnungsgottesdienst** Büron, 1.–6. Klassen
- 9.30 **Rosenkranz/Eucharistiefeier** Winikon

Mittwoch

19

- 9.00 **Rosenkranz/Eucharistiefeier** Büron
- 9.00 **Hauskommunion** Triengen
- 9.00 **Wandergruppe Klein Triengen, Morgenwanderung** Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse,
Auskunft: Joe Gasser, 079 723 10 50
- 11.00 **Schüleröffnungsgottesdienst** Winikon,
1.–6. Klassen
- 18.00 **Rosenkranz** Triengen

Donnerstag

20

- 7.30 **Schüleröffnungsgottesdienst** Triengen,
2.–6. Klassen

Freitag

21

- 10.00 **Gottesdienst** Triengen, Lindenrain

Samstag

22

- 17.30 **Monika-Gottesdienst, Kommunionfeier** Winikon
(R. Bucher), Mitwirkung Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil. Zu Ehren der heiligen Monika, der Schutzpatronin unserer Frauengemeinschaft, feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst und gedenken in Dankbarkeit unserer verstorbenen Mitglieder. Anschliessend sind alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein im Restaurant Kreuz in Winikon willkommen. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend.
- 19.30 **Kommunionfeier** Wellnau (S. Hodel),
anschliessend GV-Kapellenstiftung Wellnau

Sonntag**23**

Diözesane Kollekte: für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

- 9.00 **Kommunionfeier** Triengen (S. Hodel)
10.30 **Kommunionfeier** Büron (S. Hodel)

Dienstag**25**

- 9.30 **Rosenkranz/Eucharistiefeier** Winikon

Mittwoch**26**

- 9.00 **Rosenkranz/Eucharistiefeier** Büron
18.00 **Rosenkranz** Triengen

Donnerstag**27**

- 13.30 **Lesmi-Träff** Büron, Untergeschoss Pfarrhaus,
Kontakt: Dorothea Risi, 077 460 84 92 oder
Andrea Steiger, 076 490 35 74
14.30 **Treffpunkt Triengen** Lindenrain, «TRÄFF» mit
Handwerk. Mit vorheriger Anmeldung können aus
Leder verschiedene Schlüsselanhänger, Geldbeutel,
Etuis oder Ähnliches selber hergestellt werden.
Freiwilliger Unkostenbeitrag. Zu Kaffee und
Kuchen sind alle im Anschluss eingeladen.
Anmeldung bis 23. August: bei Evelyn Häfliger,
evelyne_haefliger@bluewin.ch oder 041 933 36 77,
Auskünfte: Angela von Rotz, Fachbereich Gesellschaft
und Jugend, gesellschaft@triengen.ch
oder 079 259 86 37/041 919 75 53.

Freitag**28**

- 10.00 **Gottesdienst** Triengen, Lindenrain
18.30 **Infoträff Fühobewanderung, Frauen plus ... Büron-Schlierbach** Wanderung von Sursee nach Nottwil zur Beachbar, nur bei schönem Wetter. Möglichkeit, sich im See zu erfrischen.
Treffpunkt: 18.30, Bushaltestelle beim Spital Sursee
Kosten: eigene Konsumation, Rückreise ÖV
Anmeldung bis 21. August: bei damarastocker@hotmail.com oder nicole.nufer.nn@gmail.com
19.30 **Frauentreff, Frauen plus ... Büron-Schlierbach**
Die Treffen finden jeweils privat statt.
Kontaktpersonen: Christine Streit, 041 933 07 89 oder Safeta Fetahovic, 041 933 01 23

Samstag**29**

- 17.30 **Kommunionfeier** Triengen (B. Meyer)

Sonntag**30**

Kollekte: für die Caritas Schweiz

Kollekte Schlierbach: Rochuskapelle Schlierbach

- 9.00 **Kommunionfeier** Winikon (B. Meyer)
10.00 **Kilbi-Gottesdienst – Eucharistiefeier** Schlierbach (K. Ibe), Mitwirkung Kirchenchor Büron-Schlierbach mit Dominik Schwegler und Roger Küng, Bläser.
Anschliessend Lebkuchendrehen bei der Kapelle.
11.30 **Kilbi Schlierbach, Elternrat, Lehrpersonen und Schulkinder Schlierbach** Schulhausplatz.
Festwirtschaft mit Risotto (bis 14.00), Grilladen und Kuchenbuffet. Ab 13.00 sind die Stände der Schule geöffnet. Der Erlös dieses Anlasses fliesst vollumfänglich in schulinterne Projekte. Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Kilbi-Sonntag.

Verstärkung gesucht

Sie lesen sowieso immer alles? Perfekt!

Ob Zeitung, Roman oder Einkaufszettel – wenn Sie gerne lesen, haben wir vielleicht eine besondere Aufgabe für Sie.

Für unsere Gottesdienste suchen wir Lektorinnen und Lektoren, die mit ihrer Stimme Gottes Wort weitergeben möchten. Alter, Erfahrung oder Bühnenkarriere spielen keine Rolle.

Wichtig sind Freude am Lesen und die Bereitschaft, mitzumachen.

Neugierig geworden?

Dann sprechen Sie eine Lektorin oder einen Lektor an oder melden Sie sich beim Pfarreisekretariat. Unsere Lektorengruppen freuen sich über Verstärkung – vielleicht schon bald durch Sie!

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Büron-Schlierbach

Samstag, 15. August, Pfarrkirche

Jahrzeiten: Gertrud Wyss-Bucher, Bahnhofstrasse, Büron; Margrit Steiger, Hans und Frieda Steiger-Arnold, Kirchfeld, Büron, sowie für Marie Steiger, Werner Steiger und Emma Arnold-Steiger, Kirchfeld, Büron.

Sonntag, 23. August, Pfarrkirche

1. Jahrzeit: Agnes Arnold-Häfliger, Weierbach, Schlierbach.
Jahrzeit: Ferdi Arnold-Häfliger, Weierbach, Schlierbach.

Triengen

Samstag, 8. August, Kulmerau

Jahrzeiten: Hans Arnold-Portmann, Tannacher, Kulmerau; Kaspar und Sophie Buob-Portmann, Kulmerau.

Sonntag, 9. August

Jahrzeit: Marie Brigitta und Martin Ulrich-Häfliger, Moosgasse.

Samstag, 15. August

Jahrzeiten: Josef und Rösi Weber-Lüthi, Wilihof; Bertha Müller-Fischer, Holdermatt; Vinzenz Müller-Fischer, Lindenrain; Berta Nick-Winiker, Kirchgasse.

Samstag, 29. August

Jahrzeiten: Agatha Fischer, Feldgasse; Sr. Odila Fischer, Kloster Baldegg; Maria Zust, Oberdorf; Maria Clemente-Cuesta, Wintermatte.

Winikon

Sonntag, 9. August

Jahrzeit: Alfred Müller-Hodel, Lütihof.

Samstag, 15. August

Jahrzeit: Otto Heini-Notz, Dorfstrasse.

Samstag, 22. August

Jahresgedächtnis für verstorbene Mitglieder der Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil.

Sonntag, 30. August

Jahrzeiten: Martin und Franziska Bachmann-Kaufmann; Hans und Frieda Fischer-Kaufmann, Pfistergasse.

Taufen

Büron-Schlierbach

Alea Noëlle Portmann, Tochter von Erich und Livia Portmann, geborene Nick

Hanna Galliker, Tochter von Reto und Manuela Galliker, geborene Fischer

Verstorben

Büron-Schlierbach

1. Juli

Xaver Weltert-Roth, Altersheim St. Martin, Sursee, ehemals Wechselstrasse 17, Büron, geb. 1955

2. Juli

Heinrich «Heiri» Kirchhofer-Koch, Lindenrain, Triengen, ehemals Gallus-Steigerstrasse 10, Büron, geb. 1934

Kollekten im Juni

Büron-Schlierbach

4.	Pater Karl Meier – Salvatorianer Freiburg	210.02
6./7.	Flüchtlingshilfe der Caritas	362.60
20.	Luzerner Jugendstiftung	89.30
27.	Papstkollekte/Peterspfennig	155.40

Triengen

4.	Pater Karl Meier – Salvatorianer Freiburg	194.62
6.	Flüchtlingshilfe der Caritas	246.33
14.	Rotes Kreuz Luzern	185.65
20.	Luzerner Jugendstiftung	186.83
27./28.	Papstkollekte/Peterspfennig	263.40

Winikon

4.	Pater Karl Meier – Salvatorianer Freiburg	223.35
7.	Flüchtlingshilfe der Caritas	182.80
13.	Rotes Kreuz Luzern	63.24
21.	Luzerner Jugendstiftung	163.10
28.	Papstkollekte/Peterspfennig	35.00

Gesegnete Kräuter – Zeichen der Hoffnung

An Mariä Himmelfahrt werden traditionell Kräuter gesegnet. Der Brauch erinnert an die Heilkraft der Natur und schenkt Impulse für einen achtsamen Umgang mit der Schöpfung.

Am 15. August feiert die Kirche das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel. Seit Generationen ist dieser Tag auch mit einem besonders schönen Brauch verbunden: der Segnung von Kräutern und Blumen im Gottesdienst.

Die Wurzeln dieser Tradition reichen weit zurück. Einerseits verbindet sie vorchristliche Bräuche mit dem christlichen Marienfest, andererseits erzählt eine Legende, dass die Apostel im leeren Grab Marias statt eines Leichnams wohlriechende Kräuter und Blumen voranden. So wurde das Binden und Segnen von Kräutersträussen zu einem Zeichen der Hoffnung und des Lebens – ein Ausdruck dafür, dass Gott alles Geschaffene segnet und erhält.

Die Kräuter, ob Heilpflanzen, Gartenkräuter oder Feldblumen, stehen dabei symbolisch für die Fülle der Schöpfung. Sie erinnern uns an die Heilkraft der Natur und daran, wie sehr wir Menschen in diese eingebunden sind. Mit dem Segen bitten wir Gott, dass diese Gaben uns stärken, uns schützen und uns im Alltag begleiten.

Kräuterbinden in Winikon

Auch in der Pfarrei Winikon wird diese schöne Tradition, organisiert von der Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil, mit viel Engagement gepflegt. Wie jedes Jahr werden im Vorfeld des Festes gemeinsam Kräutersträusse gebunden. Dabei entsteht nicht nur eine grosse Vielfalt an liebevoll

Gottesdienste Mariä Himmelfahrt

Samstag, 15. August

- 10.00, Pfarrkirche Büron
- 10.00, Pfarrkirche Triengen
- 10.00, Pfarrkirche Winikon
Mitwirkung Kirchenchor Winikon

gestalteten Sträussen, sondern auch ein wertvoller Moment der Begegnung und Gemeinschaft. Möchten Sie ebenfalls mithelfen? Die entsprechenden Angaben finden Sie in der Agenda auf Seite 5.

Glaube, Schöpfung und Hoffnung

In diesem Fest verbindet sich Tradition, gelebter Glaube und die Freude an der Schöpfung. Bitten wir gemeinsam um Gottes Segen für unser Leben, dass er uns stärkt, begleitet und unser Miteinander mit Hoffnung erfüllt.

Alle sind herzlich eingeladen, ihre eigenen Kräuter und Kräutersträusse in den Gottesdiensten an Mariä Himmelfahrt mitzubringen und sich an diesem lebendigen Brauch zu beteiligen. Bitte beschriften Sie Ihre Kräuter, damit es nicht zu Verwechslungen kommt.

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Roland Bucher, Pastoralraumleiter





Öffnungszeiten Pfarramt **Wir sind in den Ferien**

Durch die Zusammenarbeit unserer drei Pfarreien sind wir telefonisch und per Mail wie gewohnt zu den Öffnungszeiten für Sie erreichbar. An folgendem Tag ist das Pfarreisekretariat vor Ort während der offiziellen Öffnungszeiten geschlossen:

Pfarrei Büron-Schlierbach *Montag, 10. August*

Die August-Ferienwochen laden ein, noch einmal bewusst zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Mögen kleine Momente der Freude und Dankbarkeit Sie begleiten und stärken.

Wir wünschen weiterhin eine schöne, erholsame und gesegnete Sommerzeit und einen guten Start im neuen Schuljahr!

Team Pastoralraum Surental

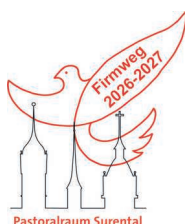
Kirchgemeinde Triengen **Rechnung 2025**

Die Rechnung 2025 lag ab dem 1. Juni 2026 während 30 Tagen öffentlich auf. Während dieser Frist ist kein Referendum eingegangen. Die Rechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 85'856.16 ist somit genehmigt.

Kirchenrat Triengen

Bitte vormerken **Firmweg-Gottesdienst**

Samstag, 5. September, 17.30
Pfarrkirche Triengen



Reservieren Sie sich bereits heute diesen Termin. Gemeinsam mit den Jugendlichen des Firmwegs feiern wir einen stimmungsvollen Pastoralraum-Gottesdienst.

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem kurzen Apéro ein – eine schöne Gelegenheit zum Begegnen und Austauschen.

Weitere Informationen folgen in der September-Ausgabe des Pfarreiblattes.

Firmweg-Team

Kapellenstiftung Wellnau **Generalversammlung 2026**

Alle Gläubigen sind herzlich am Samstag, 22. August 2026, 19.30 zum Gottesdienst und anschliessend zur Generalversammlung in der Kapelle Wellnau eingeladen.

Kapellenstiftung Wellnau

Adressen

Seelsorge

Pastoralraumleiter
Roland Bucher-Mühlebach
041 929 69 34
leitung@pr-surental.ch

Priester im Pastoralraum
Kennedy Munachi Ibe
041 929 69 32
priester@pr-surental.ch

Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl
Yvonne Steiner-Häfliger
Gallus-Steigerstrasse 17, 6233 Büron
041 929 69 33
pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.00–11.00

Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi
Yvonne Steiner-Häfliger
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
041 929 69 34
pfarrei.triengen@pr-surental.ch
Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag
08.30–11.00
Dienstag und Mittwoch
14.00–16.30

Pfarramt

Winikon-Reitnau
Roswitha Müller
Jacqueline Troxler-Bäbi
Schulhausstrasse 10, 6235 Winikon
041 929 69 35
pfarrei.winikon@pr-surental.ch
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
10.00–11.30

Redaktionsschluss für das September-Pfarreiblatt:

Montag, 10. August
Beiträge an:
redaktion@pr-surental.ch

Caritas Zentralschweiz

Neuer Second-Chance-Laden in Sursee

Am 27. August eröffnet Caritas Zentralschweiz im Städtli in Sursee einen neuen Second-Chance-Laden. Das Angebot umfasst vor allem Secondhand-Kleidung sowie einzelne Brockiartikel. Der neue Laden will nachhaltigen Konsum mit sozialem Engagement verbinden. Kleidung und Gegenstände erhalten ein zweites Leben und Menschen mit erschwerter Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten eine Chance, berufliche Kompetenzen aufzubauen.

Unterer Graben 1, Sursee, ab 27.8., geöffnet jeweils Di–Sa

Pastoralraum Rontal

Karl Scholz wird neuer Leiter

Der Pastoralraum Rontal, zu dem die Pfarreien Buchrain, Ebikon und Root gehören, erhält eine neue Leitung. Karl Scholz ist hier ab dem 1. August Seelsorger, im Frühling 2027 übernimmt er die Leitung von Regina Osterwalder (*1958), die Scholz noch bis zu ihrer Pensionierung im folgenden Sommer begleitet. Karl Scholz (*1972) war langjähriger Seelsorger und Gemeindeleiter in Solothurn und leitete zuletzt den Pastoralraum Muri. Er ist verheiratet, hat einen Sohn und ist seit 2008 geweihter Diakon.



Bild: zvg

Stella Matutina Hertenstein

Hier entsteht ein «Haus der Zukunft»

Die Baldegger Schwestern trennen sich von ihrem ehemaligen Bildungshaus Stella Matutina in Hertenstein bei Weggis. Sie hatten den Betrieb hier auf Ende 2023 eingestellt. Eine gemeinnützige, operative Stiftung wird in der Stella Matutina künftig ein «Haus der Zukunft» betreiben mit Weiterbildungen und Kursen «an der Schnittstelle von philosophischer Forschung, Kunst, Naturwissenschaft und Technologie», heisst es in einer Medienmitteilung. Das Haus werde damit «im Sinn des geistigen Vermächtnisses der Schwestern auf das Gemeinwohl und gesellschaftliche Veränderung ausgerichtet sein.

Bücher

Katholisch aufgewachsen



Maiandachten, Umritte, Tischgebete und ein Kreuz auf die Stirn. Viele Luzerner:innen über 50 kennen das, worüber Anton A. Bucher in seinem autobiografischen Buch «Katholische Kindheit» schreibt, aus eigener Erfahrung. 1960 in Ruswil in ein «tief katholisches Milieu» hineingeboren, erzählt der heute in Salzburg tätige Theologieprofessor, wie die täglichen Gebete in der Familie, die Fronleichnamsprozessionen im Dorf, die sonntäglichen Gottesdienste und die regelmässigen Beichten seinem Leben Geborgenheit und Sicherheit verliehen haben. «Die katholische Glaubenspraxis gab Struktur, das regelmässige Gebet stiftete tiefe Gemeinschaftserfahrungen.» Aus seinen Schilderungen wird spürbar, dass er aus dieser katholischen Jugend ein Gefühl grosser Dankbarkeit mitnimmt.

Bucher schreibt aus einer authentischen, weitgehend positiven Erfahrung heraus, gleichwohl blendet er dunkle Seiten wie die Angst vor der Hölle, moralischen Druck oder Missbrauch nicht aus. Er bedauert den Untergang dieses katholischen Milieus, ohne es zurückzuwünschen. Das verleiht dem Buch eine hohe Glaubwürdigkeit und macht die Lektüre zu einer genussvollen Erinnerung an die eigene Kindheit.

Sylvia Stam

Anton A. Bucher: Katholische Kindheit.

Erinnerungen an eine verschwindende Welt.

Patmos 2026, 202 Seiten

Mariä Himmelfahrt Kollekte für Marbacher Kirchenorgel



Bild: Pfarrei Marbach

Die kantonale Kollekte an Mariä Himmelfahrt (15. August) kommt der Orgelrenovation in der Pfarrkirche Marbach zugute. Die Kosten von rund 400 000 Franken übersteigen die Möglichkeiten der finanzschwachen Kirchgemeinde bei Weitem; sie muss gegen 140 000 Franken an Spenden zusammenbringen. Die Marbacher Goll-Organ wurde 1924 eingebaut.

Wallfahrt nach Einsiedeln Afrika-Stimmung in der Klosterkirche

Am Samstag, 29. August, findet in Einsiedeln die 16. afrikanische Wallfahrt statt. Sie steht unter dem Leitwort «Pilger der Hoffnung – vereint im Glauben» und soll mit Gesängen, verschiedenen Sprachen und kultureller Vielfalt die afrikanischen Gemeinschaften in der Schweiz sichtbar machen und ein Zeichen der Hoffnung und der Einheit setzen, wie es in der Einladung heisst. Die Wallfahrt beginnt um 10.30 Uhr mit der Versammlung vor der Klosterkirche und dem Kreuzweg. Dem Gottesdienst um 12.30 Uhr in der Klosterkirche steht Valentine Koledoye vor, Bischofsvikar der Bistumsregion St. Urs (Kantone Aargau, Basel-Landschaft und -Stadt).

29.8., ab 10.30, Klosterplatz und -kirche Einsiedeln

Ungewohnte Farben in der barocken Kirche: an der Afrika-Wallfahrt in Einsiedeln 2025.

Bild: Franziska Bosshard



Was mich bewegt Mit leichtem Schritt voran



Bild: Bernard Hallet

Im Sommer verändert sich unser Rhythmus. Dann werden Gedanken oft weiter. Es ist eine gute Zeit, sich zu fragen: Wo gehe ich hin? Was trägt mich?

Manchmal merkt man erst unterwegs, was einen eigentlich bewegt und was trägt. Mir kommen in solchen Zeiten Menschen in den Sinn, die ihren eigenen Weg gegangen sind. Birgitta von Schweden zum Beispiel: unbequem, klar, hörend. Eine, die sich nicht zufriedengegeben hat mit dem, was ist, und zugleich tief im Vertrauen verwurzelt war, dass Gott auch durch Unruhe spricht. Oder Klara von Assisi: leise und entschieden. Madeleine Delbrêl: mitten im Alltag, zwischen Küche, Strasse und Gebet. Alles keine Heldinnen im grellen Licht. Eher Menschen mit einem starken inneren Kompass.

Mich beschäftigt, dass viele dieser Spuren kaum sichtbar begonnen haben. Keine grossen Programme, keine fertigen Antworten. Dafür Dranbleiben. Ein Gespür dafür, dass der Glaube nicht nur ist, sondern «wird», sich unterwegs klärt.

Klara findet dafür in ihrem zweiten Brief an Agnes von Prag starke und ermutigende Worte: Was du begonnen hast, halte fest, schreite aber weiter – sicher, freudig und achtsam. Vielleicht ist das die Richtung: Nicht alles gleich wissen müssen, aber mit offenen Augen weitergehen. Und mit dem Vertrauen, dass Gott sich auch auf ungeplanten Wegen bemerkbar macht.

Felix Gmür, Bischof von Basel



Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Surental, Hubelstrasse 18, 6234 Triengen

Redaktion: Yvonne Steiner, 6234 Triengen | Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarrellichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Wassertropfen auf einem Frauenmantel-Blatt.

Bild: Dominik Thali

*Man könnte viel Wasser sparen,
würden wir Menschen
mehr Wasser trinken.*

Stefan Fleischer (*1938), Rentner, Grenchen
